



Und langsam senken: Die Bronzeplastik Germania ist an ihren angestammten Platz in Eberstadt zurückgekehrt. Das Denkmal erinnert an die Gefallenen des Krieges von 1870/71. Auf unserem Bild: Ruth Andres, die die Aufstellung überwachte.

FOTO: ROMAN GRÖBER

Germania hat ihr Schwert zurück

Seit 1899 steht das Gefallenendenkmal an der Straßengabelung Heidelberger Landstraße/Ecke Seeheimer Straße. Etwa vier Wochen lang war nur der Sockel ohne die Galvanoplastik zu sehen. Als Nachguss in Bronze kehrte die Germania jetzt auf ihren angestammten Platz zurück. Der schlechte Zustand der Originalplastik ließ eine Reparatur nicht mehr zu. Das Bronzeblech am Man-

tel der Figur war mehrfach aufgebrochen. Von dem Schwert der „Germania“ war nur noch der Griff vorhanden. Eine Firma bei Bitburg wurde mit einem Nachguss in Bronze beauftragt. Eine Darmstädter Firma hatte die Demontage der Plastik und den Transport organisiert, ebenso die Nachformung des fehlenden Schwertes. Die Kosten der Germania-Erneuerung: 13 000 Euro. e